

dem Doktor seine Seite

Schwarz oder bunt? Egal, es wird getanzt!



© Christoph Hardt

Es hilft bekanntlich, seine Frau um Rat zu fragen. "Können wir den *nachtplan*-Gruftis empfehlen, ins Musical 'Tanz der Vampire' zu gehen?", fragte ich sie, nachdem ich es gefühlt hundert Mal und sie zumindest schon ein paar Mal angeschaut hatte.



"Na klar", sagte sie sofort. "Es geht im Musical doch um Einsamkeit und die Frage nach dem Sinn des Lebens. Trotzdem tanzen die Vampire dort wie die Gruftis auf Festivals. Gothics sehen eben beide Seiten: Die Sinnlosigkeit des Daseins auf der einen und gesellige Bälle mit schönen Kleidern auf der anderen. Sie feiern ihren eigenen oder vielleicht sogar den Untergang der Welt, ja, sie zelebrieren ihr Leiden und gehen darin richtig auf, sind vom Tod fasziniert und selbst untot."



Fotos: Patrick Fouad

Was sich gruselig anhört, ist auch eine Stärke. Denn wer beide Seiten sieht, auch die verschatteten und sonst gerne ausgeblendet, der kann im Dunklen besser wandeln: Was man kennt oder im besten Fall sogar versteht, das ängstigt einen weniger. In meinem Fall gilt das für Leicheninsekten, im Fall meiner Frau für blöde Lebens-Umstände und im Fall von *all us gothics* für finstere Motive.

Königs-Disziplin wäre es wohl, wenn wir irgendwann auch die bunte Welt verstehen würden. Ich habe mir ein Blumenhemd gekauft und werde es diesen Sommer mal ein paar Tage ausprobieren. Schatten und Finsternis, steht mir bei!

Herzlich die Euren —

Marky Mark & Fues

